

## **Inhaltsverzeichnis**

	<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>1</b>	<b>Übersicht</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Wirtschaftsstruktur</b>	<b>5</b>
<b>3</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>10</b>
3.1	Überblick	10
3.2	Umsatz	12
3.3	Beschäftigte	14
3.4	Bruttomonatsverdienst	14
3.5	Arbeitsproduktivität	15
3.6	Ausgewählte Branchen des Verarbeitenden Gewerbes	16
3.6.1	Metallerzeugung und Herstellung von Metallerzeugnissen	16
3.6.2	Maschinenbau	20
3.6.3	Elektrotechnik, Elektronik, Feinmechanik und Optik	24
3.6.4	Fahrzeugbau	28
<b>4</b>	<b>Außenwirtschaft</b>	<b>32</b>
<b>5</b>	<b>Hochschullandschaft</b>	<b>34</b>
<b>6</b>	<b>Forschung und Entwicklung</b>	<b>35</b>
<b>7</b>	<b>Verkehrsinfrastruktur</b>	<b>36</b>
<b>8</b>	<b>Verwaltung</b>	<b>37</b>

## **Vorwort**

Die Erweiterung der Europäischen Union ist wirtschaftlich und politisch eine historische Chance und schafft einen Binnenmarkt mit rund 480 Mio. Menschen. Die wirtschaftliche, soziale und politische Integration der Beitrittsländer stellt die EU-Mitgliedsstaaten allerdings vor große Herausforderungen. Mit einer Grenze von 566 km zu den Beitrittsländern Polen und Tschechien ergibt sich für Sachsen eine fundamental andere Ausgangslage im Prozess der Erweiterung als für viele andere Regionen in Deutschland und in der Europäischen Union.

Sachsen gehört mit einem Bruttoinlandsprodukt pro Kopf von 70 % des EU-Durchschnitts noch immer zu den wirtschaftlich schwachen Regionen innerhalb der EU. Der strukturelle Anpassungsprozess in Sachsen vollzieht sich immer noch in einem deutlich höheren Tempo als in etablierten Volkswirtschaften. Die wirtschaftliche Entwicklung verläuft nach wie vor zweigeteilt: Einerseits verzeichnet die Industrie eine dynamische Entwicklung, andererseits wird dieses Wachstum durch die Anpassung der Bauwirtschaft und die Stagnation in anderen Bereichen nivelliert.

Sachsen kann aber auch auf eine lange Tradition in seiner industriellen Entwicklung blicken. Die Erweiterung ist daher für Sachsen von großer Bedeutung. Es können traditionelle Wirtschaftsbeziehungen mit den östlichen Nachbarländern revitalisiert werden und der Wirtschaftsraum Sachsen-Böhmen-Schlesien ist neu zu gestalten.

Wir möchten mit dem vorliegenden Wirtschafts atlas Informationen bereitstellen, um den Prozess der wirtschaftlichen Verflechtung transparenter zu machen. Die Angaben in Kronen (CSK) und Zloty (PLN) wurden in Euro (EUR) umgerechnet (Basis 01.12.03: 1 PLN = 0,21453 EUR und 1 CSK = 0,03130 EUR).

Leider arbeiten die Statistischen Ämter in Polen und Tschechien noch nicht mit der gleichen Leistungsfähigkeit wie in Sachsen. Viele Daten sind oft erst mit großen zeitlichen Verzögerungen verfügbar. Um die Vergleichbarkeit zwischen den Regionen zu wahren, wurde daher das Jahr 2002 als Bezugsbasis gewählt.

Wenn Sie Fragen zu den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Polen und Tschechien haben oder Kooperationspartner und Ansprechpartner suchen, kontaktieren Sie uns. Wir haben in den zurückliegenden Jahren vielfältige Kontakte zu Verbänden und Behörden in diesen Regionen aufgebaut.

Dr. Andreas Winkler